



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

LIII. Die Markgrafen Johann und Otto verkaufen dem Kloster Lehnin Hebungen von 7 Talenten von Gewässern, Wäldern und vom Krüge nebst 5 Hufen Landes und versprechen diesen Vertrag gegen etwaige ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

tyden beseten hebben, vthgenomen dat hegeholt, dat thu vns behöret. Dat desse schryft vnser vorkopinge yn thukomende tyden ane alle twyuel van allen lüden vngeseriget werde gehalten; so hebben wy sy laten stercken med vellinge vnser Ingesegele, darthu med nughaftigen tügen, der Namen dyt sint: Johannes eyn Capelan van Luneborg etc. Dit is gelchyn nach Godes gebort twelfhundert Jar in dem twe vnd vestigsten Jare.

Aus dem Amtsbuche von Lehnin nach Schönemanns Abschrift.

LII. Markgraf Johann vereignet dem Kloster Lehnin zu den Dörfern Stolzenhagen und Arendsee das bei diesen vorgefundene Uebermaas, im Jahre 1252.

De superfluo agro in Stoltenhagen et Arntse, quem dedit et appropriavit istis villis Johannes Marchio Brandenburgensis Anno 1252.

Altes Verzeichniß Lehniner Urkunden. — Gercken VII, 333.

LIII. Die Markgrafen Johann und Otto verkaufen dem Kloster Lehnin Hebung von 7 Talenten von Gewässern, Wäldern und vom Krüge nebst 5 Hufen Landes und versprechen diesen Vertrag gegen etwaige Einsprüche des Erzbischofs von Magdeburg zu schützen, den 2. Juli 1252.

Johannes et Otto, dei gracia Marchiones Brandenburgenses, omnibus in perpetuum. Vniuersitati uestre tenore presentium innotescat, quod nos Abbati et monasterio in Lenin septem Talenta annua, que tam in aquis quam in Taberna necnon et in siluis, silua nobis tantummodo alta excepta, consistunt, cum quinque mansis cum omni iuris integritate, qua nos et progenitores nostri ea tenuimus, pro Centum marcis quinque minus uendidimus possidenda. Quod si dominus Magdeburgensis archiepiscopus hunc uenditionis nostre contractum conatus fuerit impedire et a nobis ut a predicto impedimento desistat prece uel precio non possit induci, equiuallencia bona monasterio recompenfabimus memorato uel ad sibi emptionis precium refundendum uolumus nos teneri et hoc presenti scripto publice protestamur. Huius rei testes sunt Johannes Capellanus de Luneborch, Heidenricus notarius, Petrus fificus, Heinricus prepositus, Gerardus de kercowe et frater eius Lodeuicuf, Albertus de Cocstede et frater eius Bose, Johannes de Bens, Johannes de Gothowe, alii quam plures. Acta sunt hec anno gracia M^o. CC^o. LII^o. VI non. July, Indict. decima. Ut autem hec inconuulsis radicibus terminata subsistant, presentem litteram sigillorum nostrorum duximus munimine roborandam.

Aus dem Original des Geh. Staats-Archives.

Ann. Die alte Inschrift in dorso der Urkunde lautet: De archiepiscopo Magdeburgensi in Nedecim: darnach handelte es sich um Besitzungen in Nezem.